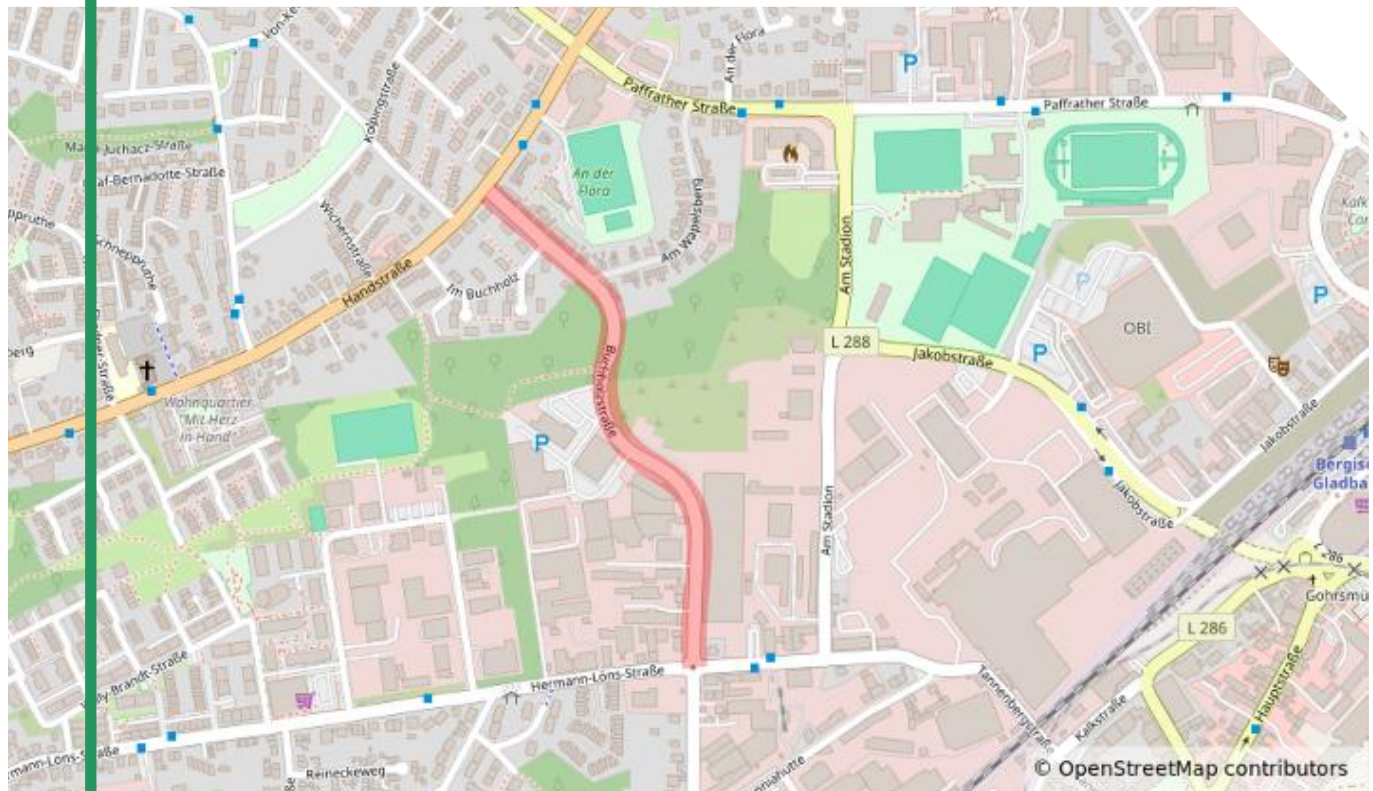


# Verkehrsuntersuchung Buchholzstraße

## Kurzbericht

im Auftrag der Stadt Bergisch Gladbach



# Verkehrsuntersuchung Buchholzstraße

## Stadt Bergisch Gladbach

Stadt Bergisch Gladbach - Der Bürgermeister  
FB 6-60 Mobilität und Stadtentwicklung  
Rathaus Bensberg  
Wilhelm-Wagener-Platz  
51429 Bergisch Gladbach

Ansprechpartnerin:  
Sandra Bulke

## Planungsbüro VIA eG

Marspfortengasse 6  
D-50667 Köln  
Tel. 0221 / 789 527-20  
Mail [viakoeln@viakoeln.de](mailto:viakoeln@viakoeln.de)  
[www.viakoeln.de](http://www.viakoeln.de)

*Bearbeitet von:*  
Dirk Stein

*Fotos und Grafiken:*  
Planungsbüro VIA eG, wenn nicht anders gekennzeichnet

10. März 2026

## 1 Zielsetzung

Die Buchholzstraße erschließt das nördlich der S-Bahn-Strecke gelegene Gewerbegebiet West. Zwischen der L286/ Mülheimer Straße im Süden und der Eisenbahnunterführung führt sie durch ein Wohngebiet. Der nördlichste Abschnitt vor der Einmündung in die Handstraße (B506) verläuft ebenfalls durch ein Wohngebiet. Dieses wird von dem Gewerbegebiet West durch ein Wäldchen abgetrennt. In der Hausnr. 105 (am Nordrand des Gewerbegebiets) befindet sich ein Discountmarkt.

Ein Teil des Quell- und Zielverkehrs des Gewerbegebiets einschließlich des Discounters fließt über den nördlichen Teil der Buchholzstraße. Insbesondere aus nördlicher Richtung (B506/ Handstraße, Alte Wipperfürther Straße und L288/ Paffrather Straße) stellt sie die kürzeste Verbindung in Teile des Gewerbegebiet Wests dar.

In dieser Untersuchung wird nur der nördliche Teil der Buchholzstraße – zwischen Hermann-Löns-Straße und B506/ Handstraße betrachtet. Hierfür sieht die städtische Verkehrsplanung zwei Verkehrsführungsvarianten vor:

- **V1: Einbahnstraßenführung** in Richtung Handstraße zwischen den Einmündungen „Am Wapelsberg“ und Handstraße
- **V2: Einführung eines LKW-Verbots** auf dem Abschnitt nördlich der Hausnr. 105 (Einfahrt Discountmarkt) bis Handstraße

Die verkehrlichen Auswirkungen dieser beiden Varianten werden im Folgenden mit Hilfe des Verkehrsmodells quantifiziert.

## 2 Ergebnisse

### 2.1 Analyse

In der Analyse – sie entspricht dem Stand des Jahres 2022 – sind die folgenden Verkehrsstärken im KFZ- und LKW-Verkehr vorhanden (siehe Abbildung 2-1 und Abbildung 2-2).

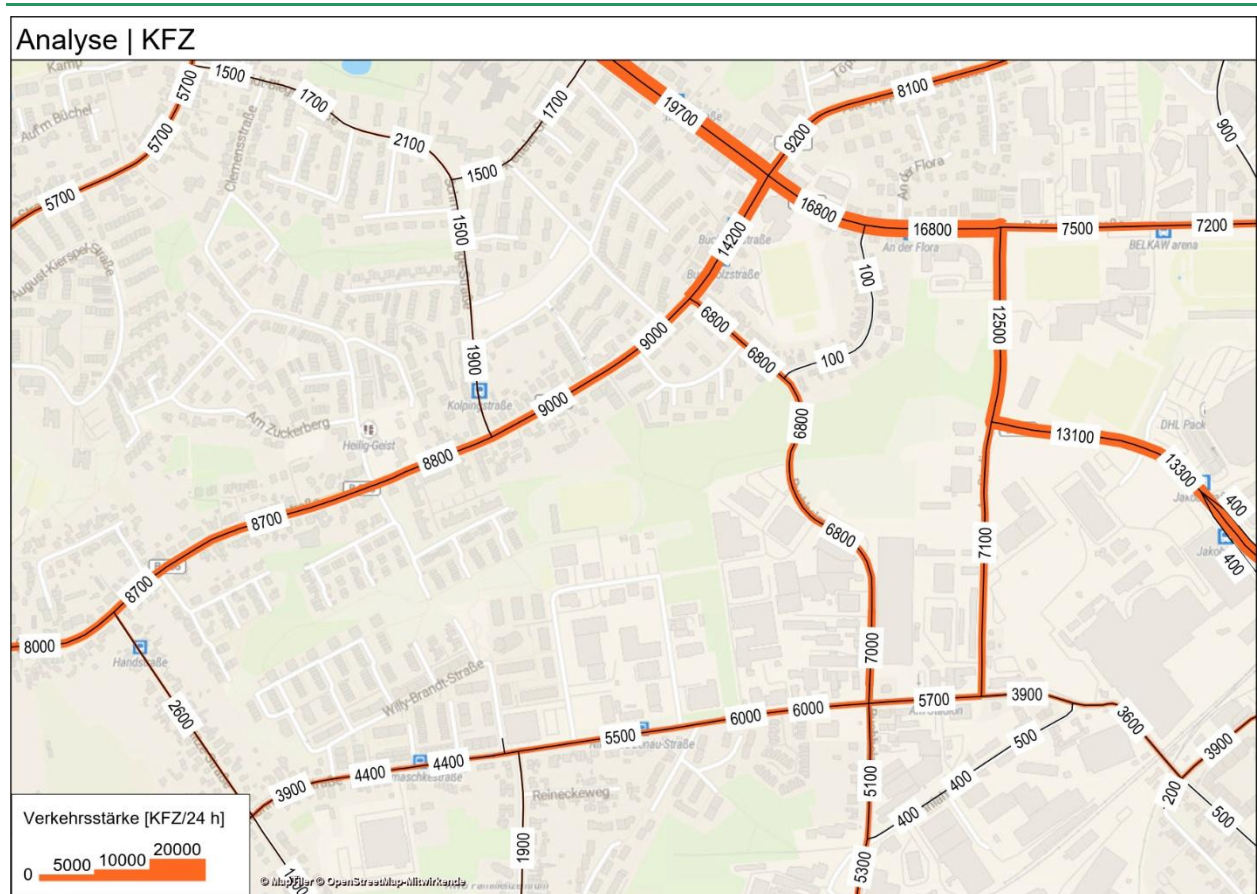


Abbildung 2-1: KFZ-Verkehrsstärke in der Analyse

Die Buchholzstraße weist eine Verkehrsstärke von bis zu 7.000 KFZ/24 h auf. Sie ist damit in etwa gleich stark belastet wie die östlich parallel verlaufende Straße „Am Stadion“ zwischen Hermann-Löns-Straße und Jakobstraße.

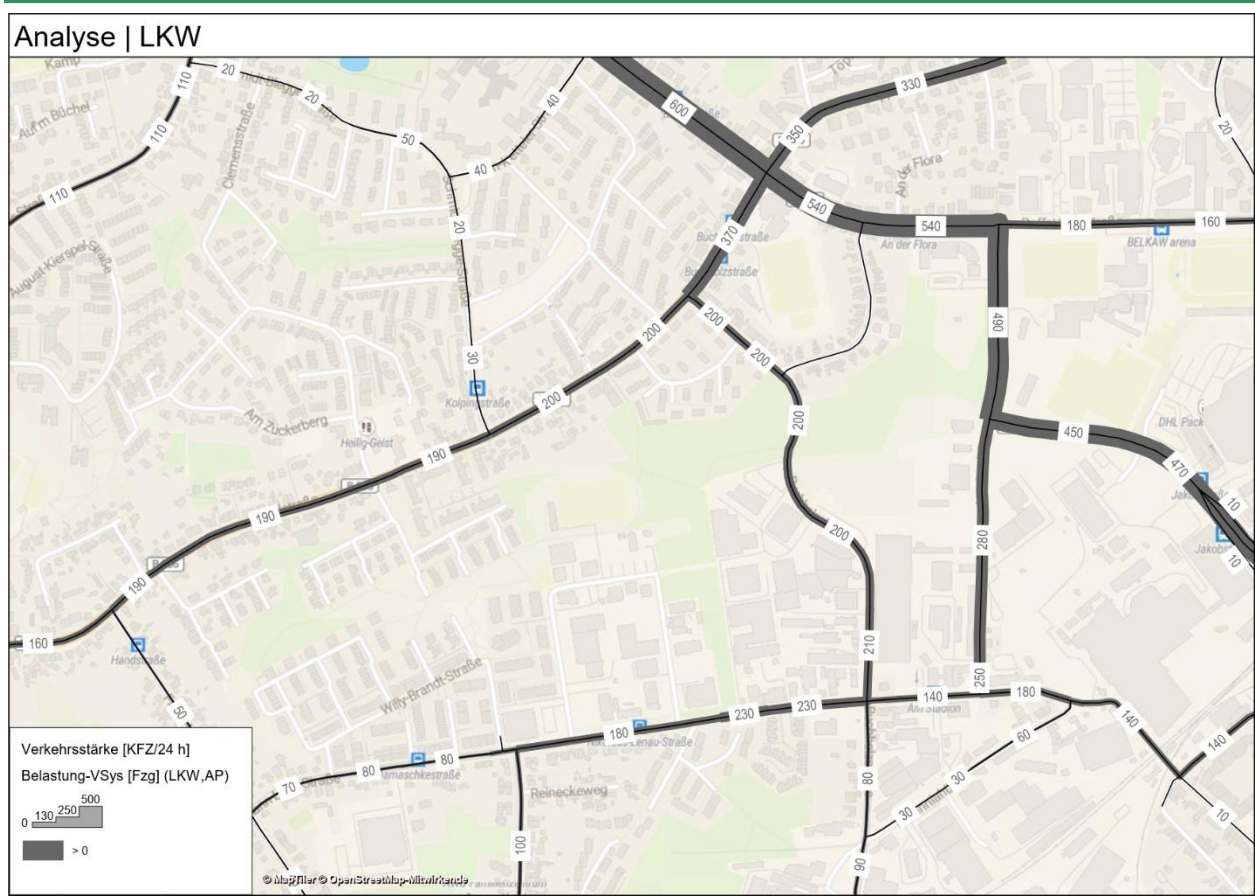


Abbildung 2-2: LKW-Verkehrsstärke in der Analyse

Die LKW-Belastung der Buchholzstraße liegt im Bereich von 200 LKW/24 h. Zum Vergleich: Eine am Donnerstag, 15.09.2022 am Knotenpunkt Hermann-Löns-Straße/ Buchholzstraße durchgeführte Zählung ergab eine Verkehrsstärke von 159 LKW/24 h auf der Buchholzstraße (Nord).

## 2.2 Variante 1

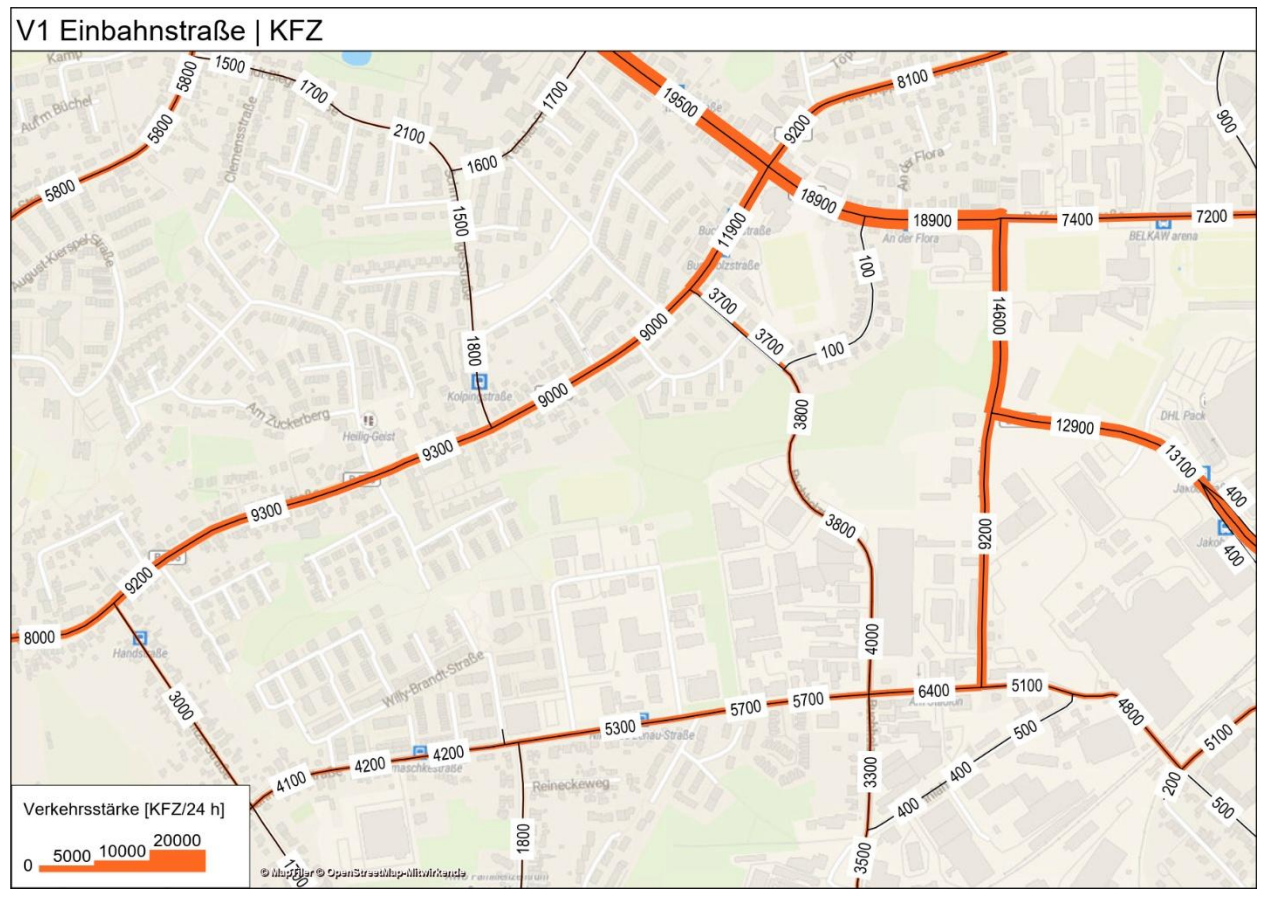


Abbildung 2-3: KFZ-Verkehrsstärke in der Variante 1

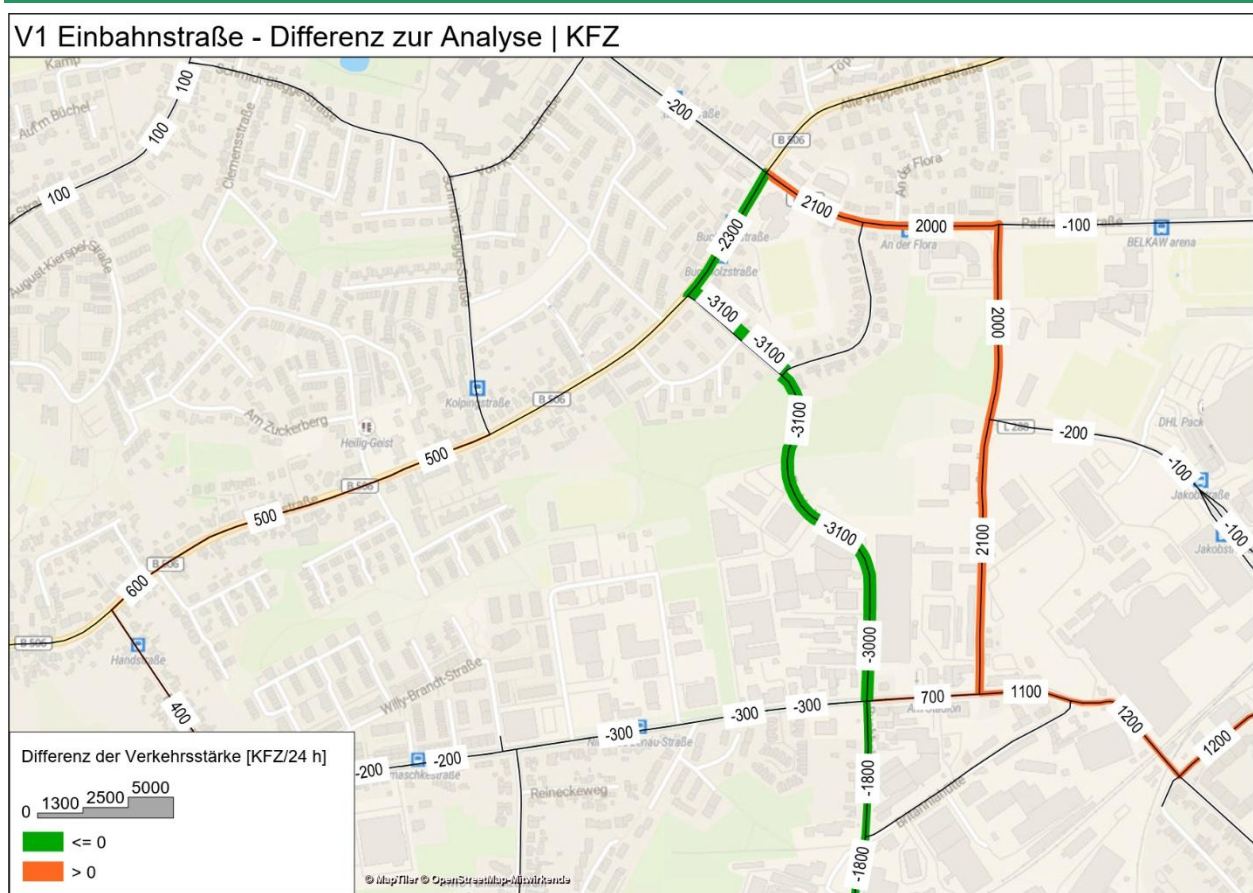


Abbildung 2-4: KFZ-Verkehrsstärke in der Variante 1 im Vergleich zur Analyse

Die Einrichtung einer Einbahnstraße auf der Buchholzstraße nördlich der Einmündung „Am Wapelsberg“ würde die Verkehrsstärke um ca. 3.000 KFZ/24 h reduzieren, was über 40 % der Analyseverkehrsstärke entspricht. Ein Großteil dieser Fahrten (ca. 2.000 KFZ/24 h) würde auf den Straßenzug Am Stadion – Paffrather Straße verlagert. Ein Teil der Verkehrsströme fließt über Tannenbergsstraße – Kalkstraße (1.100–1.200 KFZ/24 h), während einige Hundert Fahrzeuge über Handstraße und Duckterather Weg fahren.

Die 300 m lange Straße „Am Wapelsberg“ ist als Verkehrsberuhigter Bereich (VZ 325) ausgewiesen und entsprechend gestaltet. Ein nennenswerter Schleichverkehr zur Umfahrung des gesperrten Abschnitts der Buchholzstraße ist nicht zu erwarten, da für die Durchfahrt bei Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkung ca. 2,5 Minuten benötigt werden.

V1 Einbahnstraße | LKW

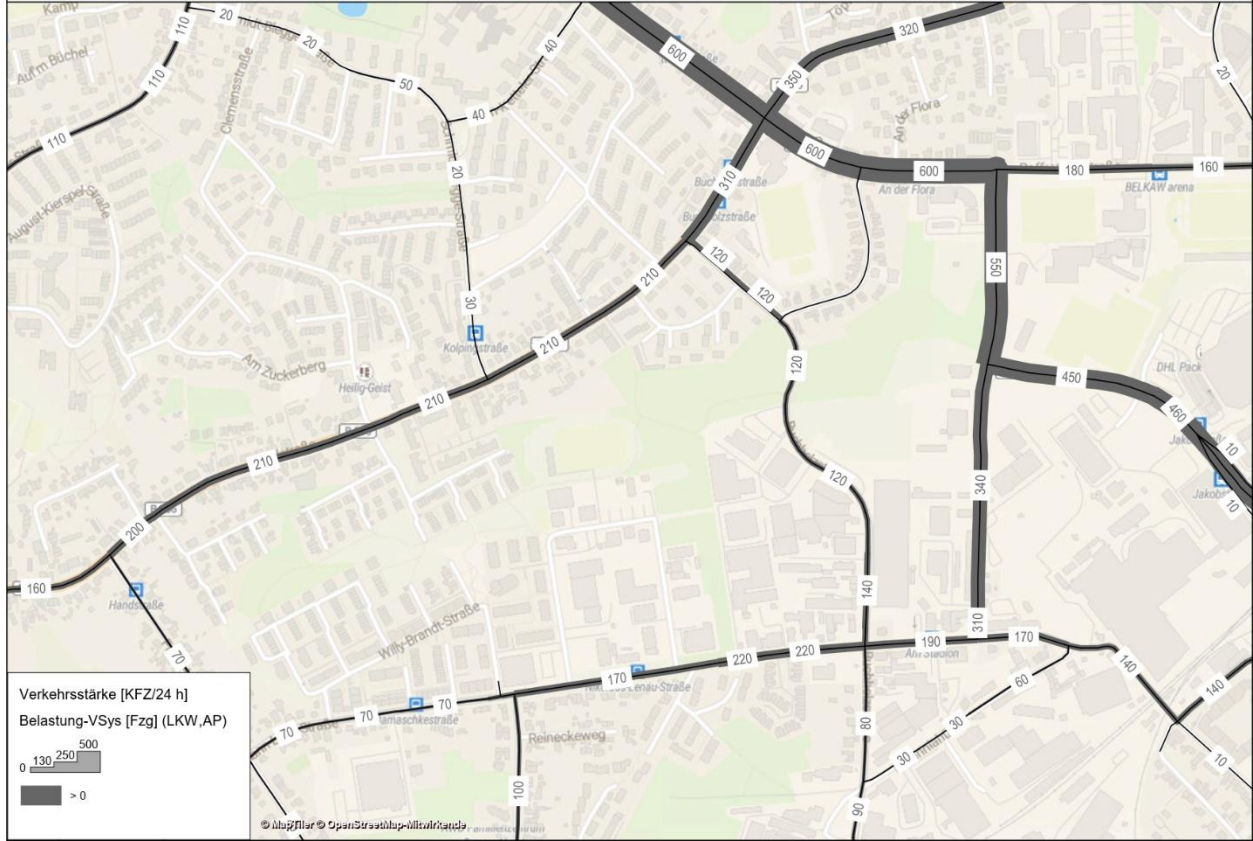


Abbildung 2-5: LKW-Verkehrsstärke in der Variante 1

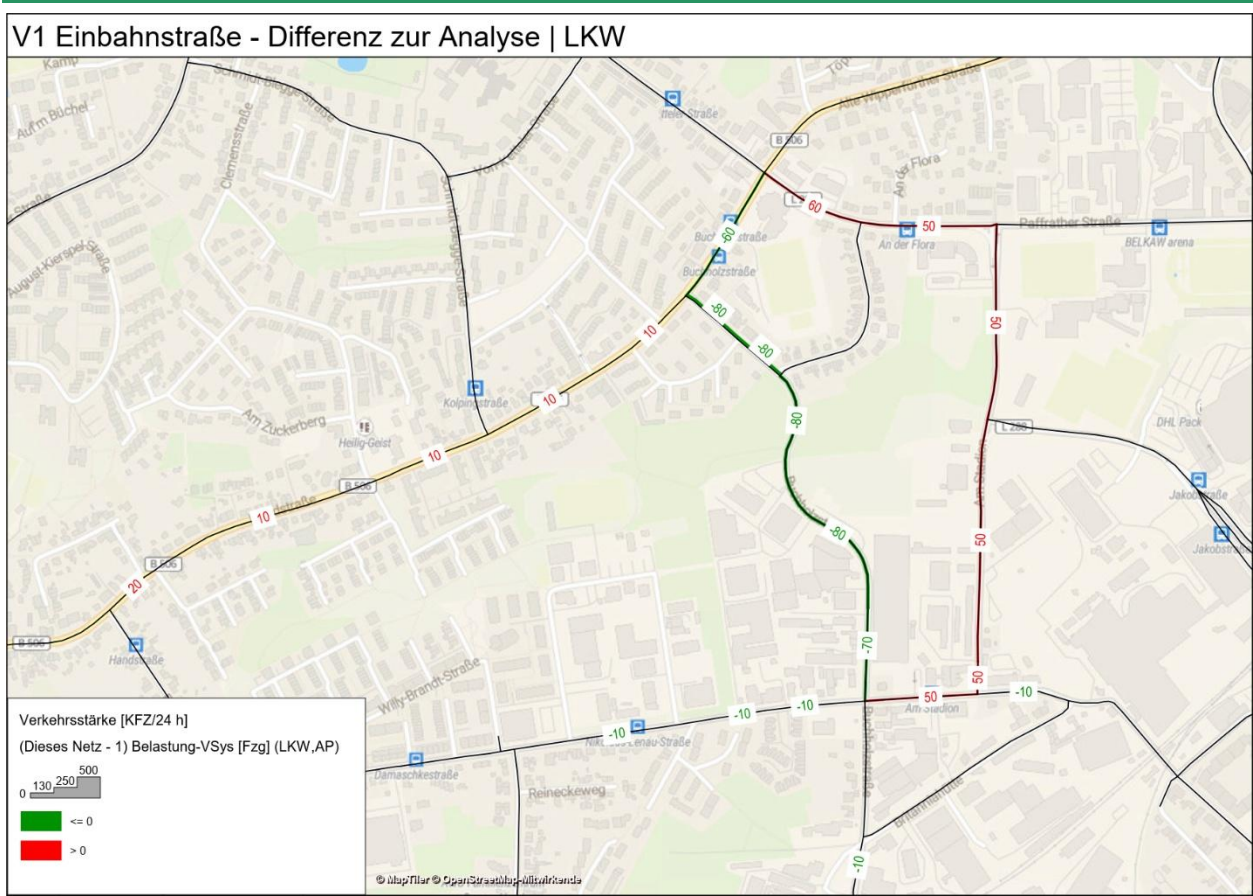


Abbildung 2-6: LKW-Verkehrsstärke in der Variante 1 im Vergleich zur Analyse

Die Einrichtung einer Einbahnstraße auf der Buchholzstraße nördlich der Einmündung „Am Wapelsberg“ würde die Verkehrsstärke um ca. 80 LKW/24 h reduzieren, was etwa 40 % der Analyseverkehrsstärke entspricht. Ein Großteil dieser Fahrten (ca. 50 LKW/24 h) würde auf den Straßenzug Am Stadion – Paffrather Straße verlagert. Ein kleinerer Teil (max. 20 LKW/24 h) würde auf die Handstraße verdrängt.

### 2.3 Variante 2

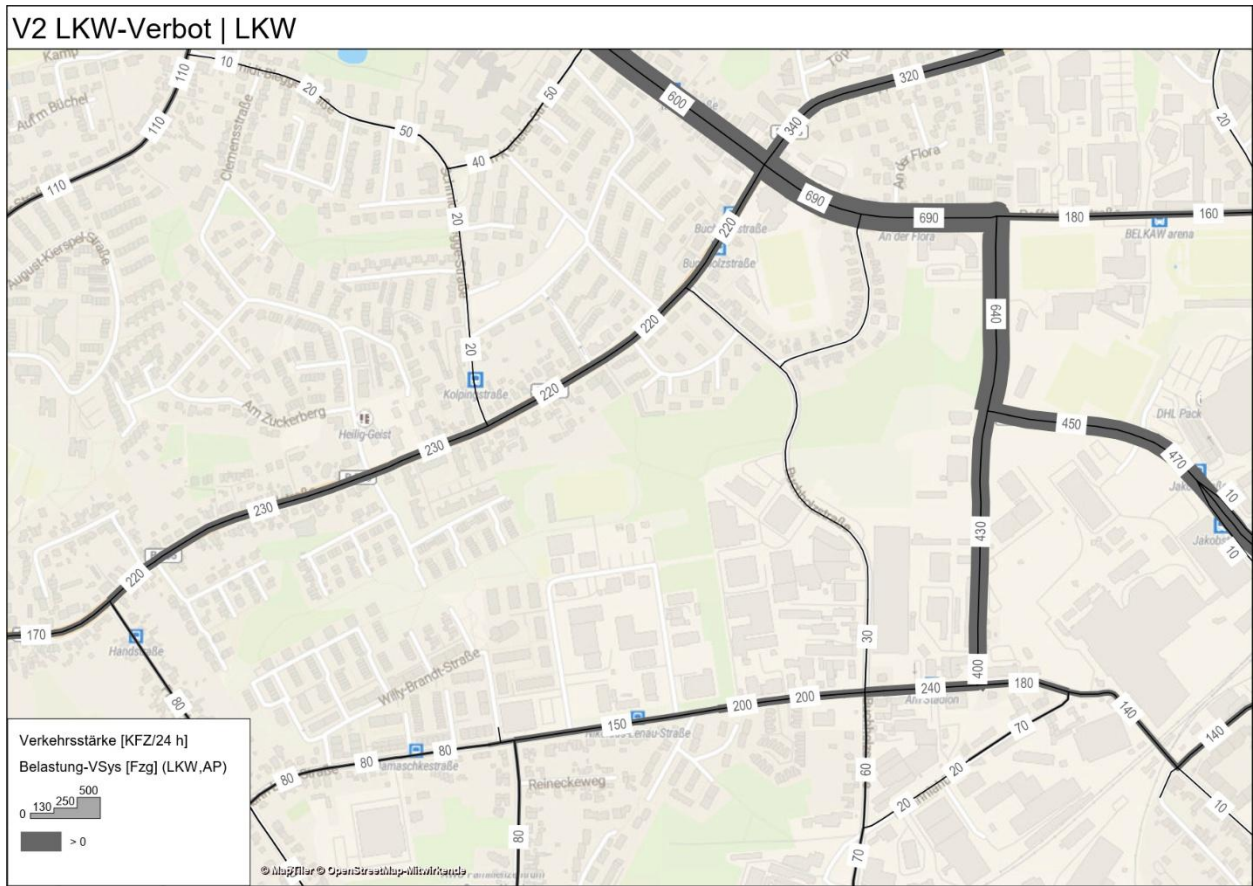


Abbildung 2-7: LKW-Verkehrsstärke in der Variante 2

## V2 LKW-Verbot - Differenz zur Analyse | LKW



Abbildung 2-8: LKW-Verkehrsstärke in der Variante 2 im Vergleich zur Analyse

Das LKW-Verbot nördlich der Zufahrt zum Discounter hätte die fast vollständige Verdrängung des LKW-Verkehrs vom Nordteil der Buchholzstraße zur Folge. Es verbliebe lediglich der Anliegerverkehr. Etwa 150 werktägliche LKW-Fahrten würden auf den Straßenzug Am Stadion – Paffrather Straße verlagert. Ein kleinerer Teil (max. 40 LKW/24 h) würde auf die Handstraße verdrängt.

Auf den Leichtverkehr (PKW, Lfw, Krad) hat das LKW-Verbot keine Auswirkung, weshalb auf die Darstellung der gesamten KFZ-Verkehrsstärke verzichtet wurde.